

Stecken wird salonfähig

„Kaum haben wir uns ans Pressen gewöhnt, dürfen wir schon wieder umdenken“, werden Sie vielleicht sagen. Denn jetzt hat Friatec* die Produktpalette des Friatherm-Systems um ein Stecksystem erweitert.

Das Installieren soll schnell und einfach, dabei aber trotzdem sicher sein. Dies brachten Installateure und Heizungsbauer in einer europaweiten Befragung zum Ausdruck. Und das führte zur Entwicklung eines Rohrleitungssystems, das sowohl für Sanitär- und Warmwasser-Heizungsanlagen verwendet werden kann, dabei aber nur einen Fittingtyp benötigt. Außerdem lassen sich mit diesem Fitting Rohre aus drei unterschiedlichen Werkstoffen, wie sie ebenfalls von Friatec angeboten werden, mit- oder auch untereinander verbinden.

Von nun an wird gesteckt

Eine Steckverbindung bietet das Mannheimer Unternehmen bereits seit mehr als zwei Jahren an. Die war für das flexible Polybutenrohr (PB) entwickelt worden, das damals die starren Rohre aus Polyvinylchlorid (PVC) für die Verlegung von Stockwerksverteilungen ergänzte und eine

Koppelung beider Rohrarten ermöglichte. Nun erweiterte Friatec sein Rohrprogramm um ein Verbundrohr aus Alu-



Herzstück des erweiterten Friatherm-Systems ist der Multi-Fitting, der für die PVC- und PB-Rohre des gleichen Herstellers ebenso verwendbar ist wie für dessen Verbundrohre

minium und vernetztem Polyethylen (PE/Al/PE), mit dem Trinkwasser- und Heizungsleitungen verlegt werden können. Um aber eine sichere Verbindung der Rohre – vor allem bei den Übergängen von einem Rohrwerkstoff auf den anderen – zu gewährleisten, musste auch ein neuer Steckfitting entwickelt werden.

Ein Fitting – zwei Systeme – drei Rohre

Der Grundkörper des Multi-Steckfittings besteht aus dem

warmwasserbeständigen Kunststoff Polyphenylsulfon (PSSU). Für die Abdichtung der nicht lösbaren Rohrverbindung sind die Anschlussstutzen des Fittings mit einem speziell gestalteten Dichtelement aus EPDM versehen, das sich gegen die Rohrwandung presst, wenn die Leitung unter Druck gesetzt wird. Die Stut-

zen sind mit einer Hülse abgedeckt, in der sich ein Krallring aus Edelstahl befindet, der das Herausgleiten des Rohres aus dem Fitting verhindert. Außerdem besitzt jede Hülse vier Sichtfenster, durch die sich kontrollieren lässt, ob das Rohr tief genug in den Fitting gesteckt wurde. Zur Verarbeitung benötigt der Installateur lediglich ein Abläng- sowie ein kombiniertes Anfas- und Kalibrierwerkzeug. Zum Richten der auf Rollen gelieferten Verbundrohre ist ein Richtgerät erhältlich, das von Hand bedient wird und auf die zu

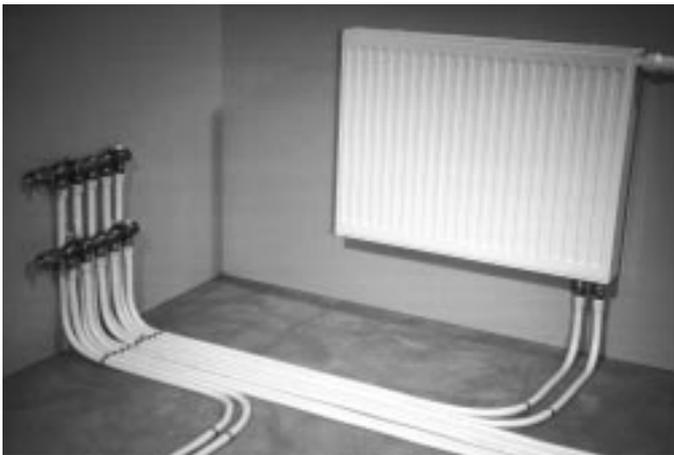
* Friatec, 68222 Mannheim, Telefon (06 21) 4 86 13 58, Telefax (06 21) 4 86 16 09, E-Mail: info@friatec.de

richtende Nennweite (16 bis 25) eingestellt werden kann.

Für die PVC-Rohre werden weiterhin Klebfittings hergestellt, jetzt sogar mit einem schneller reagierenden, THF-freien Kleber, der orange eingefärbt ist, sodass die Verkle-



Grundkörper und Hülse des Multi-Fittings sind aus PSSU gefertigt, die speziell geformte Dichtung aus EPDM, der Krallenring aus Cr-Ni-Stahl



Die neuen Fittings und die Verbundrohre können im Trinkwasser- und auch im Heizungsbereich eingesetzt werden

bung sichtbar ist. Die Fittings für Friatherm flexibel werden nach Einführung der Multi-Fittings vom Markt genommen. Ab März sollen die neuen Fittings in den Nennweiten $16 \times 2,0$ und $20 \times 2,3$ mm, im zweiten Quartal mit den Nennweiten $25 \times 2,8$, $32 \times 3,6$ und $40 \times 4,5$ mm erhältlich sein. ews

.....
Sprüche vom Bau
 Einem faulen Zimmermann rostet das Beil.
